

Pressemitteilung

21. November 2022

Position der Architektenkammer Berlin zur Planung der neuen Bauakademie

„Überall ist man nur da wahrhaftig lebendig, wo man Neues schafft“, Karl Friedrich Schinkel, 1835

Die Architektenkammer Berlin begrüßt und unterstützt die Erkenntnisse der Bundesstiftung Bauakademie zu den Nachhaltigkeitskriterien des interdisziplinären Think Tanks von Expertinnen- und Expertenteams als Grundlage für die Durchführung eines Wettbewerbs. Es ist das Gebot unserer Zeit, dabei für die Kernaufgabe „Klimaschutz“ einen wegweisenden Schlüssel zu entwickeln. Dabei muss nach Lösungen gesucht werden, die prototypisch, abseits gültiger Standards sind. Der „Gebäudetyp E“ kann dazu im Hinblick auf Low-Tech-Ansätze ein geeignetes Vehikel sein.

Die Bauakademie Berlin soll ihrem Zweck dienen, also ein Lern- und Lehrort für innovative Baukunst in Verknüpfung mit zeitgemäßem Handwerk und Ausführung werden. Dabei muss sie ein Bauwerk für Nachhaltigkeit und Zukunftsorientiertheit im Bauwesen und in der Stadtentwicklung werden und an die Innovationskraft Schinkels anknüpfen.

Das städtebauliche Volumen wird sicher dazu beitragen, einem urbanen Maßstab gerecht zu werden. Aus der erfinderischen Haltung Schinkels innerhalb seiner Zeit leitet sich in der formalen Umsetzung dieses Volumens nicht notwendigerweise eine viel diskutierte Rekonstruktion ab. Ausdruck und Gestalt des Bauwerks sollte den fachlich qualifizierten Teilnehmenden innerhalb eines schöpferischen Rahmens des Wettbewerbs freigestellt werden.

Wir wünschen hier ein faires Verfahren mit erfüllbaren, realistischen und unmissverständlichen Rahmenbedingungen. Widersprüche in der Auslobung sind im Sinne eines qualitativ hochwertigen Ergebnisses dringend zu vermeiden.

Im Sinne der anspruchsvollen Bauaufgabe des Bundes empfiehlt die Architektenkammer Berlin einen zwei-phasigen Wettbewerb mit niedrigschwelligen Zugangskriterien auszuloben, der in einem ersten Teil vielfältige Ideen erlaubt und in einem zweiten Teil die wichtigsten Nachhaltigkeitskriterien zwingend berücksichtigt.

Architektenkammer Berlin

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Pressestelle Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Alte Jakobstraße 149
10969 Berlin
T 030 . 29 33 07-0
presse@ak-berlin.de
www.ak-berlin.de

